



APUG 2020: Textproduktionen

Textproduktion 1:

Hinweise: In der Korrektur sind Kommas nur in Aufzählungen und zwischen Teilsätzen zu bewerten.
 Für fehlenden Titel kann unter g) ein Punkt abgezogen werden. Bei der Bewertung des Textes sind folgende Punkte zu beachten:

		max
a) inhaltlich themenbezogen:		
- erzählt anschaulich und spannend, auch was Personen denken, fühlen und reden; stellt Sachverhalte klar dar; hebt die Höhepunkte hervor	4	
- erzählt recht gut, teilweise spannend, auch was Personen denken, fühlen und reden; stellt Sachverhalte dar	3	4
- fühlt sich nur ansatzweise in die Situation der Personen hinein; stellt Sachverhalte nicht klar dar	2	
- stellt Personen und Sachverhalte kaum dar	1/0	
b) Originalität		
- sehr originell, viele eigene Ideen	3	3
- teilweise originell; wenig eigene Ideen	2	
- kaum eigene Ideen, fade	1/0	
c) inhaltlich formal:		
- sehr klar; logische Abfolge; geschickte Erzählschritte; wo nötig, sachlich richtig; in Abschnitte gegliedert	4/3	4
- Ablauf verständlich; wenig gegliedert	2	
- nur teilweise verständlicher Ablauf; viele Unklarheiten; nicht gegliedert	1/0	
d) Wortwahl		
- sehr treffend und abwechslungsreich	4	4
- meist treffend	3	
- eher knapper Wortschatz, Wiederholungen	2	
- teilweise unzutreffend, unnötige Wiederholungen	1/0	
e) Satzbau		
- verschiedenartiger Satzbau, gute Verknüpfungen	3	3
- einfacher Satzbau, mit Verknüpfungen	2	
- unbeholfen, monoton, nur Teilsätze	1/0	
f) Grammatik und Rechtschreibung (bezogen auf Sprachvielfalt und Gesamtlänge)		
- fast keine Fehler	4/3	
- mit Zeit- und Fallfehlern	2/1	4
- mit vielen Zeit- und Fallfehlern	0	
g) Thema verfehlt: Abzugsmöglichkeiten		
- vier oder fünf Reizwörter fehlen resp. sind nicht wichtig für die Geschichte	-4	
- drei Reizwörter fehlen resp. sind nicht wichtig für die Geschichte	-3	
- zwei Reizwörter fehlen resp. sind nicht wichtig für die Geschichte	-2	
- ein Reizwort fehlt resp. ist nicht wichtig für die Geschichte	-1	

Textproduktion 2: Korrekturraster „Unfallbericht“

Name, Vorname:

Textbausteine	K1 Der Titel ist informativ. Der Unfallbericht hat einen informativen Titel (<i>Unfallart und Unfallort</i>).	1	0
	K2 In der Einleitung werden die W-Fragen beantwortet. In der Einleitung werden die Fragen „Wer war am Unfall beteiligt?“, „Wo geschah der Unfall?“ und „Was geschah?“ beantwortet (nicht zwingend: „Wann fand der Unfall statt?“). (<i>hier bspw.: Mitten am Tag wurden drei Fahrzeuge an einer Strassenkreuzung wie von Geisterhand angehoben und fingen an zu tanzen.</i>) Pro fehlende Angabe 1 Punkt Abzug.	3	2 1 0
	K3 Der Unfallhergang ist in der richtigen zeitlichen Abfolge und zusammenhängend dargestellt. In Hauptteil wird für Nicht-Zeugen ein genauer, nachvollziehbarer Bericht über den Unfall abgelegt. Es wird ausführlich und sachlich beschrieben <i>wie</i> und <i>warum</i> der Unfall geschehen ist. Es ist darauf zu achten, dass der Unfallhergang genau in der richtigen zeitlichen Abfolge, zusammenhängend lückenlos und präzise dargestellt wird. Alle wichtigen und nötigen Details werden genannt. Es werden keine Vermutungen angestellt. <i>a) Ein Stahlseil lag auf der Strasse.</i> <i>b) Eine Putzmaschine fuhr darüber und das Seil verhedderte sich in der Reinigungsbürste.</i> <i>c) Als die Reinigungsmaschine losfuhr, spannte sich das Seil.</i> <i>d) In der Folge wurden die zwei weissen Minibusse und der graue Personenwagen durch die Luft gewirbelt.</i> Pro fehlende Abfolge, fehlendes Detail oder Vermutung 1 Punkt Abzug.	4	3 2 1 0
	K4 Im Schlussteil steht, welche Folgen der Unfall hatte. Der Schlussteil gibt Antwort auf die Frage, welche Folgen der Unfall hatte. Folgen können Personenschäden sowie Höhe des Sachschadens sein (auch Annahmen gelten lassen). (<i>hier bspw.: Zwei weisse Minibusse und ein grauer Personenwagen sind zu Schaden gekommen.</i>) Pro fehlende Folge 1 Punkt Abzug. Vermutungen zu Menschen nicht bewerten.	2	1 0
Textkohärenz	K5 Die inhaltlichen Verknüpfungen werden sprachlich ausgedrückt. Das Textverständnis wird durch den Einsatz von sprachlichen Mitteln wie etwa Konjunktionen, Adverbien, Präpositionen und weitere kohärenzstiftende Mittel unterstützt. Für den Unfallbericht einschlägige Funktionswörter sind bspw. <i>bevor, zunächst, zuerst, nachdem, anschliessend, danach, später, daraufhin, schliesslich, von ... bis, gegen Ende, zuletzt</i> usw. Des Weiteren müssen Zeigewörter und Ortsadverbien für die Orientierung im Raum verwendet werden.	2	1 0
Textstil	K6 Die Wortwahl ist sorgfältig und präzise. Die für einen Unfallbericht einschlägigen Inhaltswörter werden verwendet (<i>bspw. Minibus, Van, Personenwagen, Strassenkreuzung, Strassenampel, Reinigungsbürste, Stahlseil, Reinigungsfahrzeug etc.</i>). Wo nötig werden Fachtermini eingesetzt.	2	1 0
	K7 Der Satzbau entspricht den Anforderungen der Textsorte Unfallbericht. Der Textstil ist sachlich und auf das Wichtige beschränkt. Es werden nur Tatsachen berichtet (keine Vermutungen, Gefühle wie z.B. <i>leider, plötzlich, zu unserem Bedauern, auf einmal, ich bin noch ganz geschockt</i> usw., keine Umgangssprache wie z.B. <i>es knallte</i> oder <i>krachte, dieser Idiot</i> usw.). Es findet sich keine direkte Rede, auch wenn diese durch allfällige Zeugenaussagen vorhanden ist, sondern ausschliesslich indirekte Rede. In den berichtenden Teilen überwiegen einfache, aber abwechslungsreiche Sätze. Der Adressatenbezug muss erkennbar sein.	2	1 0
Sprachrichtigkeit	K8 Die Rechtschreibung (inkl. Satzzeichen) ist korrekt. Es finden sich nur wenige, die Lektüre nicht störende orthographische Fehler im Text. (<i>Fehler in Gross- / Kleinschreibung, Fehler bei Dehnungen / Schärfungen etc. insgesamt max. 2 Punkte Abzug, Satzzeichenfehler max. 2 Punkte Abzug, wobei nur Kommas bei Aufzählungen und zwischen Teilsätzen verlangt werden dürfen.</i>)	4	3 2 1 0
	K9 Die Wort- und Satzgrammatik ist korrekt. Es finden sich nur wenige Fehler in der Wortbildung (Deklination, Konjugation etc.). Der Satzbau ist über weite Teile grammatisch fehlerfrei. Die Zeitform ist das Präteritum.	2	1 0
Punkte:		/22	